Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern,

seit drei Jahren ist unsere Schule Mitglied im bundesweiten Schulnetzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Das bedeutet, dass unsere Schule sich ganz bewusst gegen jede Form von Diskriminierung und Mobbing wendet.
In einer Selbstverpflichtung haben wir uns mehrheitlich darauf verständigt, aktiv und offensiv gegen Diskriminierung und ganz besonders gegen Rassismus und Sexismus an unserer Schule vorzugehen.

In diesem Kontext haben wir mit unserer Unterschrift die Grundsätze der Charta der EU (2009) bekräftigt:
„Diskriminierungen, insbesondere wegen des Geschlechts, der Rasse, der Hautfarbe, der ethnischen oder sozialen Herkunft, der genetischen Merkmale, der Sprache, der Religion oder der Weltanschauung, der politischen oder sonstigen Anschauung, der Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit, des Vermögens, der Geburt, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung, sind verboten.“

Es kam in den letzten Wochen auch an unserer Schule zu Vorkommnissen, bei denen Lehrer*innen und Schüler*innen persönlich rassistisch und sexistisch beschimpft und bedroht wurden. Wir sind darüber entsetzt und bestürzt.

Die Schulgemeinde bekräftigt ihre Haltung, dass diese beschämenden und verletzenden Vorgänge hier am KAISERPLATZ keinen Platz haben und nicht geduldet werden – auch nicht im Distanzunterricht.

Die Schulleitung wendet in solchen Fällen das gesamte Spektrum der schulischen Ordnungsmaßnahmen an und unterstützt die rechtliche Verfolgung durch Polizei und Justiz.

„Wenn wir gemeinsam gehen, entsteht ein Weg.“

Schulleitung
Lehrerrat
Schulpflegschaft
Schülervertretung